Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 28. August 2019

768.
Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan «Mythenquai 20–28», Zürich-Enge, Kreis 2, Inkraftsetzung

IDG-Status: öffentlich

Mit Beschluss Nr. 802 vom 16. Januar 2019 (GR Nr. 2018/270) hat der Gemeinderat dem privaten Gestaltungsplan «Mythenquai 20–28», bestehend aus Gestaltungsplanvorschriften und Situationsplan Mst. 1:500, je datiert vom 14. Juni 2018, zugestimmt (GR Nr. 2018/270). Die Baudirektion des Kantons Zürich genehmigte den privaten Gestaltungsplan «Mythenquai 20–28» am 17. Juni 2019 (Verfügung BVV 0547/19). Gemäss Rechtskraftbescheinigung des Baurekursgerichts des Kantons Zürich vom 12. August 2019 wurden keine Rechtsmittel eingelegt. Der private Gestaltungsplan «Mythenquai 20–28» kann damit in Kraft gesetzt werden.

Auf Antrag des Vorstehers des Hochbaudepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Der vom Gemeinderat mit Beschluss Nr. 802/2019 (GR Nr. 2018/270) festgesetzte und von der Baudirektion des Kantons Zürich mit Verfügung vom 17. Juni 2019 genehmigte private Gestaltungsplan «Mythenquai 20–28» wird auf den 25. Oktober 2019 in Kraft gesetzt.
2. Das Hochbaudepartement wird eingeladen, die Inkraftsetzung des privaten Gestaltungsplans «Mythenquai 20–28» gemäss Ziffer 1 mit Rechtsmittelbelehrung im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich zu veröffentlichen.
3. Mitteilung an die Vorstehenden des Tiefbau- und Entsorgungs- sowie des Hochbaudepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Stadtkanzlei (Amtliche Sammlung), das Tiefbauamt, Geomatik und Vermessung, das Amt für Städtebau, das Amt für Baubewilligungen und je durch Versand des Departementssekretariats Hochbaudepartement (3 unterzeichnete STRB, jeweils mit Beleg der Publikation) an das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, das Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, und das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich.

Für getreuen Auszug
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti